

Niederschrift

Gremium: Jugendhilfeausschuss
Sitzungs-Nr.: 13 / Wahlperiode 2001/2006
Sitzung am: 18.05.2004
Ort: Kreishaus, Vincent-Lübeck-Str. 2, Raum 2/3
Beginn: 14.30 Uhr **Ende:** 16.40 Uhr

Behandelte Tagesordnungspunkte:		Seite:
1	Eröffnung der Sitzung; Feststellung der ordnungsmäßigen Ladung und der Beschlussfähigkeit	6
2	Genehmigung der Niederschrift über die zwölfte öffentliche Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 18.03.04	6
3	Wahl der Jugendschöffen für die Geschäftsjahre 2005 bis 2008 Sitzungsvorlage Nr. 155/2004	6
4	Anträge auf Gewährung von Kreisbeihilfen zu den Bau von Kindergärten und Jugendräumen	
4.1	Erweiterung und Umbau des Kindergartens „Löwenzahn“, Grüner Weg, Hagen Sitzungsvorlage Nr. 154/2004	6
4.2	Umbau des Kinderspielkreises Driftsethe in einen Kindergarten Sitzungsvorlage Nr. 153/2004	7
5	Einrichtung eines Pro-Aktiv-Centers zum 01.06.2004 Sitzungsvorlage Nr. 135/2004	7
6	Sachstandsbericht Jugendfreizeitstätte Bederkesa Sitzungsvorlage Nr. 152/2004	7
7	Änderung der Richtlinien für die Förderung von MitarbeiterInnenschulungen und Maßnahmen zur außerschulischen Bildung von Gruppen und Verbänden, die ihren Sitz im Landkreis Cuxhaven haben Sitzungsvorlage Nr. 151/2004	8
8	Mitteilungen und Anfragen	
8.1	Jugendhilfestationen	9
8.2	Waldkindergarten Wingst	9
8.3	Jahresbericht 2003 „Die Schleuse e. V.“	9
9	Einwohnerfragestunde	
9.1	Waldkindergarten Wingst	9

Anwesend waren:

Kreistagsabgeordnete Frau Goede, Wulsbüttel, Vorsitzende
Kreistagsabgeordneter Peters, Langen,
Kreistagsabgeordnete Frau Bergen, Cuxhaven
Kreistagsabgeordneter Berghorn, Langen
Kreistagsabgeordneter Grell, Hechthausen
Kreistagsabgeordnete Frau Hansmann, Lintig
für den verhinderten Abgeordneten Dageförde, Uthlede
Kreistagsabgeordnete Frau Krause-Behrens, Bokel
Kreistagsabgeordneter Saul, Hemmoor
für den verhinderten Abgeordneten Dubbert, Hechthausen

Grundmandatsinhaberin:

Kreistagsabgeordnete Frau Ritzenhoff, Bramstedt

Als hinzugewählte stimmberechtigte Mitglieder:

Frau Renate Sturm, Auf der Heide 5, 27624 Kührstedt
Frau Renate Rohde, Grovestr. 13, 27619 Schiffdorf-Wehdel
Frau Elke Morjan, Hinter der Lohe 1, 21769 Armstorf

Als beratende Mitglieder ohne Stimmrecht:

Kreisoberamtsrat Manfred Fenker, Nebenstelle des Kreishauses, Rohdestr. 2, 27472 Cuxhaven
Kreisjugendpflegerin Rita Findler, Nebenstelle des Kreishauses, Rohdestr. 2, 27472 Cuxhaven
Herr Klaus Volkhardt, Dorfstr. 2, 21782 Bülkau
Frau Barbara Sütterlin, Albstedter Str. 29, 27628 Albstedt
Herr Joram Neuhaus, Bei den Tannen 7, 27478 Cuxhaven
Richter Reinhold, Amtsgericht Otterndorf, Am Großen Specken 6, 21762 Otterndorf
Frau Linda Blöchl, Am Knick 5, 27619 Schiffdorf

Von der Verwaltung:

Kreisrätin Jahns
Psychologieoberrat Trepte
Dipl. Sozialpädagogin Mundt
Kreisamtsrat Schneider
Frauenbeauftragte Frau Mahler
Dipl. Sozialpädagogin Maaß
Personalratsvorsitzender Bredehöft

Entschuldigt fehlten:

Kreistagsabgeordneter Dageförde, Uthlede
Kreistagsabgeordneter Dubbert, Hechthausen
Kreistagsabgeordnete Frau Rischbieter, Cuxhaven
Herr Hartmut Milter, Dorfstr. 9, 27632 Padingbüttel
Herr Dr. Jörg Martens, Möwenweg 2 b, 27607 Langen
Herr Gerit Koch, Am Hühnersteert, 27607 Holßel
Frau Margarete Betz, Wallstr. 20, 21762 Otterndorf

Punkt 1: Eröffnung der Sitzung; Feststellung der ordnungsmäßigen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Die Vorsitzende eröffnete um 14.30 Uhr die ordnungsmäßig einberufene dreizehnte, öffentliche Sitzung des Jugendhilfeausschusses, begrüßte die Anwesenden und stellte die Beschlussfähigkeit fest.

Die Vorsitzende stellte weiter fest, dass die Stellvertretung und damit das Stimmrecht für den Abgeordneten Dageförde nicht von der Abgeordneten Hansmann wahrgenommen werden könne, weil Frau Abgeordnete Hansmann als persönliche Stellvertreterin des Abgeordneten Grell benannt ist.

Punkt 2: Genehmigung der Niederschrift über die zwölfte öffentliche Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 18.03.2004

Die Vorsitzende verwies wegen des Sachverhalts auf die vorliegende Niederschrift.

Der Jugendhilfeausschuss beschloss bei einer Stimmenthaltung einstimmig:

Die Niederschrift über die zwölfte öffentliche Sitzung des Jugendhilfeausschusses des Landkreises Cuxhaven am 18.03.2004 wird genehmigt.

**Punkt 3: Wahl der Jugendschöffen für die Geschäftsjahre 2005 bis 2008
Sitzungsvorlage Nr. 155/2004**

Die Vorsitzende verwies wegen des Sachverhalts auf die Erläuterungen des Landrats zu Punkt 3 der Tagesordnung.

Abgeordneter Peters stellte fest, dass seiner Auffassung nach die Wahlvorschläge korrekt ausgewogen seien.

Weil nicht geklärt werden konnte, ob zwingend Übereinstimmung zwischen der Wohnanschrift der vorgeschlagenen Frauen und Männer und dem entsprechenden Gerichtsbezirk vorhanden sein muss, wurde die Verwaltung gebeten, dies vor Abgabe der Liste zu klären.

Der Jugendhilfeausschuss beschloss einstimmig:

Die von den im Kreistag vertretenen Gruppen und Fraktionen sowie von den in der Jugendarbeit tätigen Verbänden und Organisationen benannten Personen werden in die Vorschlagsliste für die Wahl der Jugendschöffen bei den Amtsgericht in Langen und Otterndorf sowie beim Landgericht Stade aufgenommen.

Punkt 4: Anträge auf Gewährung von Kreisbeihilfen zu dem Bau von Kindergärten und Jugendräumen

**4.1: Erweiterung und Umbau des Kindergartens „Löwenzahn“, Grüner Weg, Hagen
Sitzungsvorlage Nr. 154/2004**

Die Vorsitzende verwies wegen des Sachverhalts auf die Erläuterungen des Landrats zu Punkt 4.1 der Tagesordnung.

Der Jugendhilfeausschuss beschloss einstimmig:

Der Samtgemeinde Hagen wird zu den Kosten für den Erweiterungs- und Umbau des Kindergartens in Hagen nach Ziffer 2 der Richtlinien über die Förderung von gemeindlichen Investitionsmaßnahmen im Landkreis Cuxhaven vom 16.06.1993 eine Kreisbeihilfe von 33.000,00 € aus den bei Hst. 46400.982000 im Haushaltsplan - Vermögenshaushalt - für das Haushaltsjahr 2004 verfügbaren Jugendhilfemitteln bewilligt.

4.2: Umbau des Kinderspielkreises Driftsethe in einen Kindergarten Sitzungsvorlage Nr. 153/2004

Die Vorsitzende verwies wegen des Sachverhalts auf die Erläuterungen des Landrats zu Punkt 4.2 der Tagesordnung.

Der Jugendhilfeausschuss beschloss einstimmig:

Der Samtgemeinde Hagen wird zu den Kosten für die Umwandlung des Kinderspielkreises Driftsethe zu einem Kindergarten nach Ziffer 2 der Richtlinien über die Förderung von gemeindlichen Investitionsmaßnahmen im Landkreis Cuxhaven vom 16.06.1993 eine Kreisbeihilfe von 26.400,00 € aus den bei Hst. 46400.982000 im Haushaltsplan - Vermögenshaushalt - für das Haushaltsjahr 2004 verfügbaren Jugendhilfemitteln bewilligt.

Punkt 5: Einrichtung eines Pro-Aktiv-Centers zum 01.06.2004 Sitzungsvorlage Nr. 135/2004

Die Vorsitzende verwies wegen des Sachverhalts auf die Erläuterungen des Landrats zu Punkt 5 der Tagesordnung.

Auf die Frage der Vorsitzenden, wie viel Fallmanager eventuell erforderlich seien, führte Herr Maaß aus, dass man zum jetzigen Zeitpunkt keine verlässliche Schätzung abgeben könne.

Abgeordneter Berghorn schlug vor, das zentrale Clearingbüro dem Amt Jugendhilfe und damit den ortsnahen Jugendhilfestationen organisatorisch zuzuordnen. Abgeordneter Peters bat um Auskunft, warum die Verwaltung die Zuordnung des zentralen Clearingbüros bei der KuB vorgenommen habe. Auch er favorisiere eine Zuordnung beim Amt Jugendhilfe. Herr Maaß führte dazu aus, dass man diese Frage gemeinsam mit allen beteiligten Ämtern im Hause diskutiert und erörtert habe. Das Knowhow für die Betreuung von arbeitslosen Jugendlichen liege derzeit eindeutig bei der KuB. Weil man mit der Einrichtung des Pro-Aktiv-Centers bereits zum 01.06.2004 starten wolle, sei die Ansiedlung bei der KuB richtig. Man werde selbstverständlich auch die Jugendhilfestationen einbinden und dort später andocken.

Kreisrätin Jahns führte aus, dass in der KuB entsprechendes fachliches Personal vorhanden sei, um die jungen Menschen in den Arbeitsmarkt zu vermitteln. Sie räumte ein, dass man über die organisatorische Anbindung zwar streiten könne, aber sie wies auf die Kürze der Zeit hin, man wolle den Starttermin zum 01.06.2004 einhalten. Sie bat diese vorgelegte Konzeption so zu beschließen, zumal man auch auf dieser Grundlage derzeit dabei ist, mit den Kooperationspartnern die entsprechenden Verträge auszuhandeln.

Abgeordnete Ritzenhoff wies auf die beabsichtigte Stellenkürzung für das Einzelprogramm RABaZ hin. Sie bat um Mitteilung, warum aus der vollen Stelle nun nur noch ein Stellenanteil von 0,5 eingeplant werde. Auch die Ausschussmitglieder Neuhaus und Sturm teilten ihre Auffassung mit, dass die qualifizierte gute Arbeit weiterhin fortgesetzt werden möge.

Abgeordneter Peters wies darauf hin, dass die gesamte Vorlage in den Fraktionen so diskutiert worden sei. Der Rahmen sei so eng gesteckt, es dürfe zu keinen gravierenden Änderungen kommen, ansonsten sei die Einrichtung des Pro-Aktiv-Centers zum Scheitern verurteilt. Kreisrätin Jahns wies darauf hin, dass die Finanzierung letztendlich mit dem Land noch nicht vollständig geklärt sei. Auch diese Detailfragen hoffe sie einvernehmlich klären zu können.

Abgeordnete Ritzenhoff beantragte, dass die unter den Zuhörern anwesenden RABaZ-Mitarbeiterin die Situation selbst beschreiben und darstellen möge, um den Ausschuss aus erster Hand zu informieren.

Die Vorsitzende ließ über den Antrag abstimmen, der mit 5 Ja- und 5 Nein-Stimmen abgelehnt wurde.

Abgeordnete Bergen wies darauf hin, dass die Einbrüche auf dem Lehrstellenmarkt gravierend und die Aufgaben der öffentlichen Hand daher vielschichtig seien. Sie unterstütze den Änderungsvorschlag des Abgeordneten Berghorn, das Clearingbüro künftig dem Amt Jugendhilfe organisatorisch zuzuordnen. Man könne die von der Verwaltung geschilderten Übergangsgründe nachvollziehen. Es wäre akzeptabel, wenn die KuB bis zum Jahresende den Start sicherstellt und die Aufgabe dann zum 01.01.2005 dem Amt Jugendhilfe übertragen wird. Dieser Vorschlag fand allgemeine Zustimmung. Die Vorsitzende wies darauf hin, dass der Jugendhilfeausschuss damit seinen eindeutigen Willen kundgetan habe. Der Ausschuss erwarte, dass sich das Amt Jugendhilfe in die aktive Arbeit des Pro-Aktiv-Centers einbringe.

Amtsleiter Fenker kündigte an, in der zweiten Jahreshälfte werde das Amt Jugendhilfe dazu klare Prioritäten setzen.

Der Jugendhilfeausschuss beschloss einstimmig:

Der Jugendhilfeausschuss stimmt dem vorläufigen Konzept zur Einrichtung eines Pro-Aktiv-Centers zum 01.06.2004 zu.

**Punkt 6: Sachstandsbericht Jugendfreizeitstätte Bederkesa
Sitzungsvorlage Nr. 152/2004**

Die Vorsitzende verwies wegen des Sachverhalts auf die Erläuterungen des Landrats zu Punkt 6 der Tagesordnung.

Kreisrätin Jahns berichtete, dass es bisher leider noch zu keiner einvernehmlichen Absprache mit dem Kreisjugendring gekommen sei. Zur Durchführung einer Zukunftswerkstatt seien weitere Gespräche und Absprachen erforderlich.

Abgeordneter Berghorn äußerte Skepsis, ob es überhaupt noch Chancen gebe für die gemeinsam anvisierte Durchführung einer Zukunftswerkstatt. Nach der in der letzten Jugendhilfeausschuss-Sitzung getroffenen Absprache seien doch keine Probleme in der Umsetzung zu erkennen gewesen. Abgeordnete Ritzenhoff wies darauf hin, dass Zukunftswerkstatt das Gegenteil von Durchführung ist. Es wäre fatal, wenn Politik oder Verwaltung nun eine Zukunftswerkstatt einrichten würden.

Amtsleiter Fenker wies darauf hin, dass der Kreisjugendring im Zusammenhang mit diesem Thema einen Grundkonflikt austrage. Der Vorstand des Kreisjugendrings beabsichtige eine bessere personelle Besetzung in der Geschäftsstelle durchsetzen. Dies würde nun als Vorbedingung an die weitere Arbeit geknüpft. Leider sei dieser Konflikt bisher nicht auszuräumen gewesen.

Die Vorsitzende führte aus, dass doch Einvernehmen bestehe, die Zukunftswerkstatt durchzuführen. Sie würde es sehr bedauern, wenn nun vorher Bedingungen gestellt werden. Sie bat den Kreisjugendring daher ernsthaft, die konstruktiven Gespräche wieder aufzunehmen.

Ausschussmitglied Sütterlin, zugleich auch Vorstandsmitglied im Kreisjugendring, wies darauf hin, dass der Anspruch an den Kreisjugendring sehr hoch und nach wie vor in einzelnen Punkten unklar sei. Insbesondere sei die Rollenverteilung zu klären. Mit der Zukunftswerkstatt wolle der Kreisjugendring auch Bindungen erreichen. Der Landkreis solle daher nach Auffassung des Kreisjugendrings in der Zukunftswerkstatt die Fäden zusammenhalten und koordinieren. In der weiteren Aussprache, an der sich die Vorsitzende und die Abgeordneten Berghorn, Hansmann und Krause-Behrens beteiligten, wurde bedauert, dass sich der Kreisjugendring offenbar von seinem gegebenen Angebot der Zusammenarbeit zurückzieht.

Frau Findler als Geschäftsführerin des Kreisjugendrings wies darauf hin, dass vor etwa 2 Jahren ein Konzept beschlossen worden sei, wonach der Kreisjugendring nach wie vor als Mieter in der Jugendfreizeitstätte zu sehen ist. Dem Kreisjugendring ist nach wie vor nicht klar, wie er sich als Mieter an der Konzepterstellung ohne die Beteiligung des Vermieters (ISB) einbringen soll. Diese Frage müsse vorher unbedingt geklärt werden. Sie stellte fest, dass der Kreisjugendring sich nicht um die Aufgabe drücken wolle.

Kreisrätin Jahns stellte fest, dass weitere Gespräche mit den Verantwortlichen des Kreisjugendrings erforderlich seien. Sie brachte die Hoffnung zum Ausdruck, dass Ergebnisse zur nächsten Jugendhilfeausschuss-Sitzung vorgetragen werden könnten.

Amtsleiter Fenker ergänzte und stellte klar, dass die Ziele zur Nutzung der Jugendfreizeitstätte nach wie vor von der Jugendpflege zu formulieren sind.

Die Vorsitzende bat darum, die vorgetragenen Unklarheiten in den nächsten Wochen auszuräumen.

Ein Beschluss wurde nicht gefasst.

**Punkt 7: Änderung der Richtlinien für die Förderung von MitarbeiterInnenschulungen und Maßnahmen zur außerschulischen Bildung von Gruppen und Verbänden, die ihren Sitz im Landkreis Cuxhaven haben
Sitzungsvorlage Nr. 151/2004**

Die Vorsitzende verwies wegen des Sachverhalts auf die Erläuterungen des Landrats zu Punkt 7 der Tagesordnung.

Der Jugendhilfeausschuss beschloss einstimmig:

Die der Sitzungsvorlage Nr. 151/2004 beigefügte Neufassung der Richtlinie für die Förderung von MitarbeiterInnenschulungen und Maßnahmen zur außerschulischen Bildung von Gruppen und Verbänden, die ihren Sitz im Landkreis Cuxhaven haben wird beschlossen.

Punkt 8: Mitteilungen und Anfragen

8.1: Jugendhilfestationen

Amtsleiter Fenker führte aus, dass einzelne Kreistagsabgeordnete die Arbeit der Jugendhilfestationen an anderer Stelle kritisiert hätten. Er bedauerte, dass ihm diese Kritik nicht direkt vorgetragen wurde. Mit dem Jugendhilfeausschuss wurde der Prozess laufend erörtert und abgestimmt. Es bestehe Einigkeit, dass die Jugendhilfestationen sich inhaltlich voll bewährt haben. Auch wirtschaftlich seien die Jugendhilfestationen ein Erfolg, was jederzeit nachgewiesen werde.

Der Jugendhilfeausschuss nahm Kenntnis.

8.2: Waldkindergarten Wingst

Abgeordnete Ritzenhoff führte aus, dass das Gesundheitsamt des Landkreises Cuxhaven vor etwa ein bis zwei Jahren den Waldkindergarten überprüft habe. Die Prüftätigkeit sei nun kürzlich in Rechnung gestellt worden, was das Budget des Kindergartens vor große Probleme gestellt hat. Sie bat darum, die Prüfkriterien und die Abrechnung näher zu beleuchten. Ihr sei unverständlich, warum in einem Waldkindergarten die Abstände von Handtuchhaken und der Austausch von Sand in einer Sandkiste geprüft werden müssen. Kreisrätin Jahns wies darauf hin, dass es zur Normalität gehöre, die Überprüfungen vorzunehmen und entsprechend der Gebührenordnung auch abzurechnen. Die Darstellungen werden überprüft.

Der Jugendhilfeausschuss nahm Kenntnis.

8.3: Jahresbericht 2003 „Die Schleuse e. V.“

Frau Sturm wies auf den kürzlich vorgelegten Jahresbericht 2003 hin. Allen Ausschussmitgliedern stellte sie eine Ausfertigung zur Verfügung.

Punkt 9: Einwohnerfragestunde

9.1: Waldkindergarten Wingst

Frau Rita Crohn vom Waldkindergarten Wingst fragte, warum der Landkreis Cuxhaven den Waldkindergarten mit Kosten für die Überprüfung belaste. Sie habe beim Landesjugendamt nachgefragt, wo man ihr keine Hinweise auf eine derartige Kostenerstattung gegeben habe. Auch stelle sich die weitere Frage, warum nach 1 ½ Jahren die Rechnung zugestellt wurde. Im Vorfeld sei nichts von einer kostenpflichtigen Überprüfung bekannt gewesen.

Frau Crohn wies darauf hin, dass die Einrichtung am 12.06.2004 in der Zeit zwischen 10.00 und 18.00 Uhr einen Tag der offenen Tür auf dem Sportplatz in Wingst/Westerhamm durchführe.

Weitere Einwohnerfragen wurden nicht gestellt. Die Vorsitzende schloss den öffentlichen Teil der Sitzung um 16.10 Uhr.